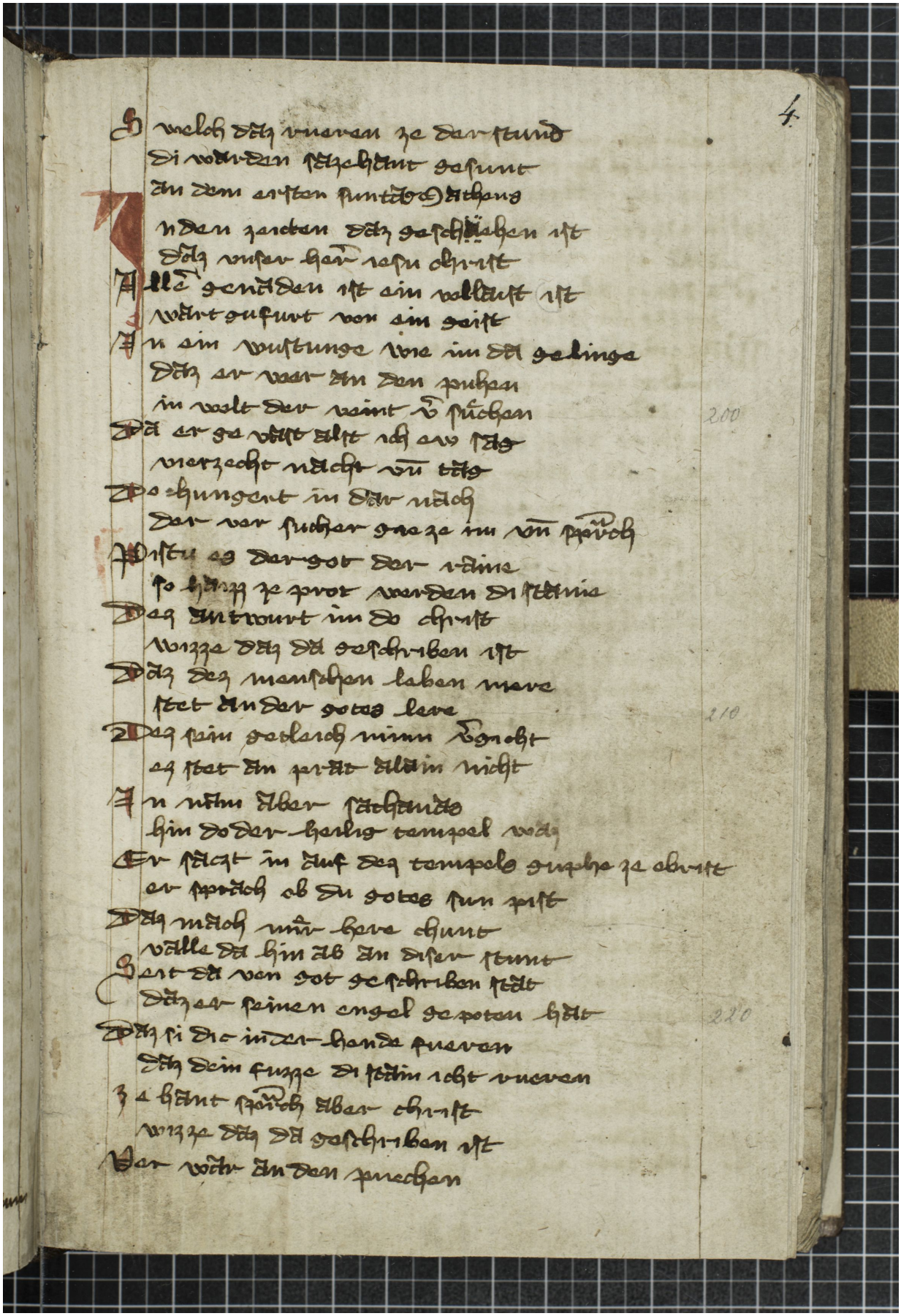
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26981
Copyright: Admont, Benediktinerstift



4.

Sy welch dez vueven ze der stund
Di wurden slechtent gesunt
An dem ersten suntag ostertag
Nden zarten daz geschehen ist
Daz unser her ihesu christ
Alle genaden ist ein vollaust ist
Wart gufurt von sin geist
In sin wustunge wie im di gelinge
Daz er war an den puhen
In welt der veint v̄ suchen
Da er ze vilt alt ich ew sag
Vierzecht nacht v̄n tag
Do hungert in der nach
Der var suchar graze im v̄n sprach
Ob stu ez der got der raine
So hainz ze prot werden di steine
Daz antwurt im do christ
Wizze daz da geschriben ist
Daz des menschen laben mere
Stet an der gotes lere
Daz sein gelarch nimm genaht
Ez stet an prot alein nicht
In nim aber sachtenlich
Hin do der heilig tempel wag
Er slacht in auf des tempels gipfel ze christ
Er sprach ob du gotes sun pist
Daz mach unser here chunt
Valle da hin ab an diser stunt
Wart da von got geschriben stat
Daz er seinen engel ze poten hat
Daz si dich in der hande fueren
Daz dein fuzze di steine icht rueren
Ze hant sprach aber christ
Wizze daz da geschriben ist
Ver wirt an den prechen